

# Begeistert für eine gerechte Welt

Wenn Menschen sich für etwas begeistern investieren sie Zeit, Kraft und Leidenschaft. Das könnte eine gerechte Welt gut gebrauchen. Doch Unrecht, Zerstörung und Unaufrichtigkeit sind so groß, dass Menschen in Schockstarre geraten und sich den Herausforderungen gar nicht erst stellen. Wir denken: Die Umgestaltung unserer Gesellschaft wird nur gelingen, wenn Menschen sich dafür begeistern lassen. Realistische und positive Zukunftsvisionen können Lust auf Veränderung machen: auf autofreie Städte, auf gutes Essen, auf Zeitwohlstand, auf friedliches Zusammenleben, auf Freiheit, auf ehrliche politische Auseinandersetzungen, auf Ruhe, auf Naturerlebnis...

**Denn Gott hat uns nicht den Geist der Verzagt-heit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. (2. Tim. 1,7)**

Beim Seminar „Begeistert für eine gerechte Welt“ wollen wir uns damit beschäftigen, wie wir uns und andere für den Einsatz für eine gerechte Welt begeistern können. Dabei werden wir ganz unterschiedliche Bereiche betrachten, die Ressourcen für Veränderungsbereitschaft und -fähigkeit sein können: Essen, Musik, Humor, Gebet, Bewegung, Kunst, Sprache, ...

Das Ziel des Seminars ist, viele inspirierende Ideen für Veränderungshilfen kennenzulernen. Dabei kannst Du herausfinden, was für Dich besonders interessant und bereichernd ist. Das Seminar soll für Dich Kraftquelle sein und Anregungen für eigenes Engagement bieten. Gemeinsam wollen wir auch überlegen, wie Brot für die Welt junge Menschen gut für die Idee einer gerechten Welt begeistern kann: Wie können junge Menschen Brot für die Welt für ihren Einsatz für nachhaltige Entwicklung nutzen und wie können sie Brot für die Welt selbst mitgestalten?

Das Seminar ist ein Angebot der Jugendbildungsarbeit von Brot für die Welt. Die Idee für das Seminar stammt von Johannes und Thilo.

## Für wen?

Das Seminar ist für junge Menschen, zwischen 16 und 27 Jahren, die sich und andere für eine gerechte Welt begeistern wollen.

## Wann?

Von Freitag, den 11. November (Abendbrot) bis Sonntag, den 13. November (Mittagessen).

## Wo?

Auf Schloss Falkenberg in Hessen. Ihr könnt in Fahrgemeinschaften anreisen oder mit dem Zug bis Wabern fahren. Dann organisieren wir einen Shuttle.

## Wie viele?

Wir haben 30 Plätze. Wer sich zuerst anmeldet ist dabei.

Der Teilnahmebetrag liegt bei 50 Euro. Wenn Du, Deine Gemeinde oder Dein Verein das nicht habt, nimm bitte Kontakt mit uns auf. Wir finden eine Lösung.

Die **Anmeldung** ist per Mail bis spätestens zum 24. Oktober (siehe „Wie viele?“) bei Nicola Becker möglich:  
[nicola.becker@brot-fuer-die-welt.de](mailto:nicola.becker@brot-fuer-die-welt.de)

Für eine gültige Anmeldung brauchen wir Vorname Nachname, Anschrift und Alter.

# Mitwirkende:



## Wam Kat

kochte auf der Rainbow Warrior, für die Friedensarbeit im Balkankonflikt und für Großdemonstrationen. Er wird mit uns kochen und erzählen, warum Essen eine politische Handlung ist.

## Jutta Sundermann

hat Attac mitgegründet, Felder befreit und Zeitungen gefälscht. Sie ist Vollzeitaktivistin und wird mit uns darüber sprechen, wie frau für politisches Engagement begeistern kann.



## Johannes Küstner

schafft Lernräume für nachhaltige Entwicklung. Er hat Leuten Herzen ins Gesicht gemalt und findet, dass Weltverbessern Spaß macht. Sein Thema: Wie kann Mitgestaltung begeistern?

## Karsten Schulz

baut Großpuppen, ist passionierter Marmeladenkoch und weiß alles über kreative Infostände. Er wird mit uns basteln und darüber sprechen, wie gemeinsames Bauen begeistern kann.



## Stefanie Linner

koordiniert die Micha-Initiative in Deutschland. Für sie gehören Glauben und Gerechtigkeit zusammen. Sie wird mit uns darüber reden, ob Gott und die Bibel eigentlich politisch sind.

## Thilo Hoppe

war Journalist, Diakon und Bundestagsabgeordneter. Er hat als Eisbär Free Hugs verteilt, ist Netzwerker und findet Vielfalt wichtig. Er wird mit uns musizieren und über politisches „cross over“ sprechen.



## Silvia Hable

war Punk und findet, dass es für jedes Alter den passenden Aktivismus gibt. Sie engagiert sich für die Transition Town-Bewegung und erzählt uns, wie sie Menschen für gutes Leben begeistert.